



AKKU-PREISE Modell	Kapazität in kWh	Basispreis Auto	Nettokosten für Austauschakku	Garantie auf Akku
Audi e-tron	100	83.140 Euro	31.540 Euro	8 Jahre/160.000 km
BMW i3	42,2	40.300 Euro	14.354 Euro ²	8 Jahre/100.000 km
DS 3 Crossback e-tense *	50	39.790 Euro	k. A.	8 Jahre/160.000 km
e-Honda *	35,5	k. A.	k. A.	8 Jahre/160.000 km
Hyundai Ioniq	28	35.490 Euro	15.850 Euro	8 Jahre/200.000 km
Hyundai Ioniq Facelift	38,3	37.490 Euro	15.850 Euro	8 Jahre/200.000 km
Hyundai Ioniq	64	47.790 Euro	24.250 Euro	8 Jahre/200.000 km
Jaguar i-Pace	90	79.710 Euro	32.450 Euro	8 Jahre/160.000 km
Kia e-Soul	39,2	34.990 Euro	19.000 Euro ¹	7 Jahre/150.000 km
Kia e-Soul	64	39.390 Euro	24.000 Euro ¹	7 Jahre/150.000 km
Kia e-Niro	39,2	37.990 Euro	19.000 Euro ¹	7 Jahre/150.000 km
Kia e-Niro	64	42.390 Euro	24.000 Euro ¹	7 Jahre/150.000 km
Mercedes EQC	80	75.500 Euro	k. A.	8 Jahre/160.000 km
Nissan Leaf	40	36.800 Euro	k. A.	8 Jahre/160.000 km
Opel Corsa-e *	50	29.999 Euro	k. A.	8 Jahre/160.000 km
Peugeot e-208 *	50	31.900 Euro	k. A.	8 Jahre/160.000 km
Porsche Taycan 4S	75	109.234 Euro	k. A.	8 Jahre/160.000 km
Renault Zoe	52	25.390 Euro	7000 Euro ³	8 Jahre/160.000 km
Renault Kangoo ZE	33	26.340 Euro	8100 Euro ³	5 Jahre/100.000 km
Renault Twizy	6,1	11.680 Euro	3150 Euro ³	4 Jahre/50.000 km
Skoda Citigo-e iV *	36,8	k. A.	k. A.	8 Jahre/160.000 km
Tesla Model 3	50	45.700 Euro	k. A.	8 Jahre/160.000 km
Tesla Model 3	75	56.100 Euro	k. A.	8 Jahre/192.000 km
Tesla Model X/S	100	92.700/87.00 Euro	k. A.	8 Jahre/unbegrenzt
VW e-up! *	40	21.990 Euro	k. A.	8 Jahre/160.000 km

* Marktstart folgt erst, ¹ vorläufige Preise, ² inklusive Arbeitszeit, ³ Richtwert

OÖGrafik; Foto: Weibold

Wie viel kostet ein E-Auto-Akku?

Eine Austausch-Batterie für ein E-Auto? „Brauchen wir nicht“, sagen die Hersteller. Im Bedarfsfall werden die Module ausgetauscht. Wir haben trotzdem nachgehakt

VON CARSTEN HEBESTREIT

Das Thema „Austausch-Akkus“ ist bei Autoherstellern so beliebt wie Rückrufaktionen. Die Auskunftsfrage sinkt rapide, kommen entsprechende Fragen. Wir haben trotzdem nachgehakt. Denn eine Frage taucht bei unseren Lesern ständig auf: Warum sind E-Autos so teuer?

Ein Blick auf die Preisliste bestätigt die Vermutung: Nicht die Karosserie selbst ist der ausschlaggebende Faktor, sondern die Batterie. Zwei Extrembeispiele verdeutlichen die Kluft: Einerseits kostet ein Austausch-Akku für einen Jaguar I-Pace 32.450 Euro – netto! So viel wie ein gut ausgestatteter Kompaktwagen.

60 Prozent vom Kaufpreis

Andererseits macht ein leistungsstarker Austausch-Akku mehr als 60 Prozent des Kaufpreises eines Autos aus. In diesem Fall eines Kia e-Soul mit 64-kWh-Akku. Das Modell kostet 39.390 Euro, der Austausch-Speicher 24.000 Euro.

„Wir mussten aber noch nie eine Batterie komplett wechseln“, sagt ein Kia-Österreicher.

Sprecher. Darum handle es sich bei den 24.000 Euro nur um einen theoretischen Wert. „Es ist nicht so wie bei einem Smartphone, bei dem der gesamte Akku getauscht werden muss“, sagt der Wiener. Ersetzt würden ausschließlich einzelne defekte Module. „Dank der komplexen Akku-Elektronik kann auf Knopfdruck ausgelesen werden, welche Zellen defekt sind.“

Auf diesen Umstand verweisen alle Auto-Importeure. Wie

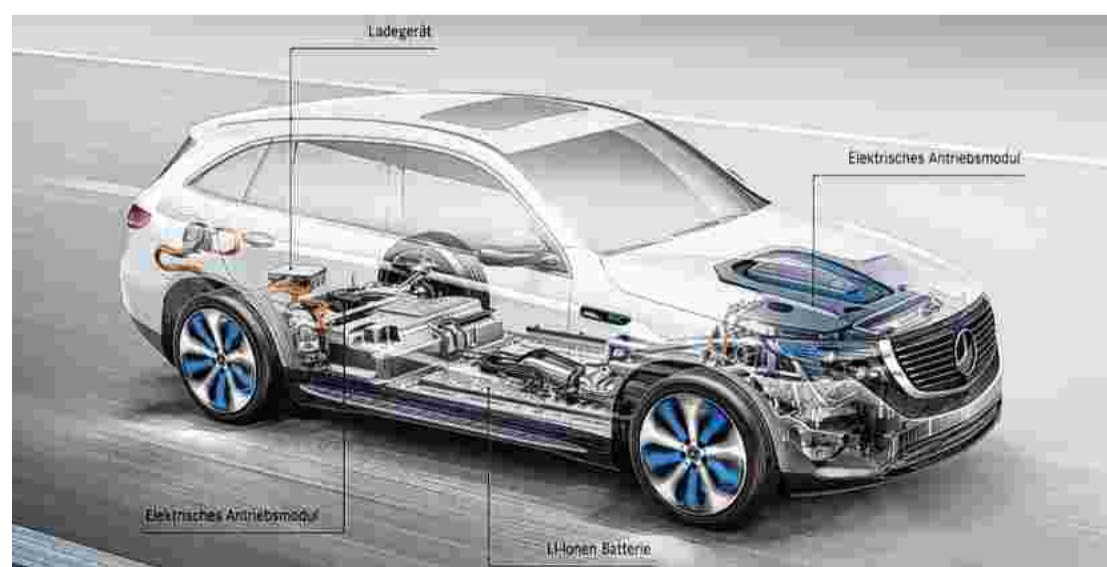
auch auf die lange Garantiezeit, die auf die Energiespeicher gewährt wird. Tenor: Noch kein Kunde musste einen Austausch-Akku selbst bezahlen.

Wobei die Regel gilt: Hat der Speicher noch 70 Prozent seiner Anfangsleistung, liegt der Akku im Normbereich.

Nicht in die Karten schauen lässt sich Tesla. „Preise für Austausch-Akkus werden bei uns prinzipiell nicht genannt“, sagte der Pressesprecher der US-Amerikaner im OÖN-Gespräch.

Diese Linie fährt auch Nissan Österreich. Andere Modelle sind erst kurz oder noch gar nicht auf dem Markt (VW e-up!, Skoda Citigo-e iV, Opel Corsa-e, Peugeot e-208 usw.). „Bei uns stehen die Preise schlicht noch nicht fest“, sagte eine kontaktierte Sprecherin.

Und doch: In ein paar Jahren, wenn die Akkus in die Jahre gekommen sein werden, wird das Thema aktuell werden. Spätestens dann müssen Preise auf den Tisch.



Im Fahrzeugboden – hier im Mercedes EQC – ist der Akku in den meisten E-Autos untergebracht.

(Mercedes)

INHALT

S60 Die Schutzengel sind serienmäßig »Seite 2

Audi Die Rückbesinnung auf das Wesentliche »Seite 4

911er Der Porsche und das offene Dach »Seite 6

Digital Google stellt neue Geräte vor »Seite 8

KOMMENTAR

VON
CARSTEN HEBESTREIT



Verheimlicht

Die Zeiten wandeln sich. Sprossen in den 1980ern Initiativen wie die Schwammerl aus dem Boden und zeigten, dass sich Bürger nicht mehr alles gefallen lassen, folgte in den 1990er-Jahren das Internet. Gerade das Web mit seinen Social Media stärkte die Bürger. Denn der einzelne Protest beschränkt sich nicht mehr auf einen Brief, der nicht selten in Rundablagen kritisierte Unternehmen landete, sondern wird nunmehr im WWW vielen Lesern zugänglich gemacht. Kritik erhält dadurch ein anderes Gewicht.

Den Kopf in den Sand stecken? Das funktioniert also nicht mehr. Offenheit ist gefragt.

Insofern ist es unverständlich, dass Autohersteller diverse Daten und Fakten auf ihren Internet-Auftritten verstecken bzw. erst gar nicht veröffentlichen. Als Klassiker entpuppten sich da die Garantienzeiten von Autos. Nein, nicht von Kia-Modellen, die sieben Jahre Werksgarantie bieten. Sondern beispielsweise von BMW. Die Münchner gewähren nur das gesetzliche Mindestmaß. Das ist kein Ruhmesblatt für einen Premium-Hersteller. Oder die Kapazität eines E-Auto-Akkus, geschweige denn die Preise von Austausch-Akkus. Ein Anbieter schoss den Vogel ab: Da fehlt auf der Preisliste sogar der Einstiegspreis für das E-Modell. Der ist nämlich geschmalzen hoch.

✉ c.hebestreit@nachrichten.at

WERBUNG

PROFI-TIPP

SICHER IN DER FACHWERKSTATT

Landesinnungsmeister
Jörg Silbergasser

www.wko.at/ooe/fahrzeugtechnik

Machen Sie Ihr Auto winterfit!

Mit 1. November beginnt die Winterrüstungspflicht. Für einen rechtzeitigen Wechsel auf Winterreifen sprechen die sinkenden Außentemperaturen, bei denen Sommerreifen keinen effektiven Schutz bieten. Winterreifen müssen eine Mindestprofiltiefe von 4 mm aufweisen, neue Produkte bieten noch mehr Sicherheit auf Eis, Schnee und Matsch. Nach einem Wintercheck in den OÖ Fachwerkstätten ist Ihr Auto fit für die kalte Jahreszeit. Profis kümmern sich um Licht und Sicht. Sie kontrollieren Flüssigkeiten, Batterien und Dichtungen, damit niemand „kalt“ erwischt wird. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

„Wer sein Auto gerne hat, ist sicher in der Fachwerkstatt.“